

Analoge Steuereinheit für mehrkanalige Abhöranlagen

SPL Surround-Monitor-Controller, Modell 2380

Die Firma SPL baut ihr Engagement im Surround-Bereich weiter aus: Nach dem Atmos-System und der MMC-Masteringkonsole können mit dem Modell 2380 nun auch weniger betuchte Audiofreunde ihr Studio mit einem Surround-Produkt vom Niederrhein zieren.



SPL bietet mit dem Modell 2380 eine im form-schönen Tischgehäuse gehaltene Abhörsteuerung an, die in unterschiedlichen Mehrkanal-Setups sinnvoll genutzt werden kann. Signale aus der DAW (oder womit produzieren Sie?) nimmt das Modell 2380 über eine 25-polige, nach Tascam-Spezifikation belegte D-Sub-Buchse entgegen; das dort anliegende Signal wird unverändert auf einen Slave-Port (ebenfalls D-Sub) durchgeschleift, an welchen Sie beispielsweise eine Multitrack-Mastermaschine anschließen können. Weitere Inputs sind in Form von 6 plus 2 Cinch-Eingängen (5.1-Surround + Stereo) vorhanden, während die Ausgänge für die angeschlossenen Aktivmonitore bzw. Verstärker als symmetrisch belegte Klinkenbuchsen (6 + 2) ausgeführt wurden. Strom erhält das SPL-Gerät über ein Kaltgerätenetz-kabel; der zugehörige Ein/Aus-Schalter befindet sich direkt neben dem Anschluss, während eine blaue Status-LED die Frontplatte ziert.

Zentrales Element der Frontplatte ist ein großer, nicht gerasteter Lautstärkeregerler mit beschriftbarem Markierungsring, der von Schaltern zur Quellenwahl sowie zur Aktivierung von Komfortfunktionen (Mute, Dim, Mono-summierung L/R bzw. LS/RS) flankiert wird; individuelle Ein/Aus-Schalter für sämtliche angeschlossenen Lautsprecher runden die Ausstattung ab.

Praktische Anwendung

In der Praxis können Sie den Monitor-Controller in unterschiedlichen Setups nutzen. Sofern Sie ausschließlich mit DAW und Abhöre arbeiten, können Sie sich mit Hilfe des SPL-Gerätes aufwändige abhörspezifische Einstellungen innerhalb der Software ersparen und außerdem natürlich den Gesamtpegel komfortabel mit einem echten Hardware-Poti steuern. Das bringt nicht nur bedientechnische, sondern u. U. auch klangliche Vorteile, da Sie innerhalb der Software mit maximalen Pegelstrukturen arbeiten können – geringe Pegel bedingen auf der digitalen Ebene bekanntlich Quantisierungsverzerrungen. Ganz nebenbei: Das Poti des Modells 2380 arbeitet mit sechs Ebenen, sodass auf VCAs und ähnliche elektronische Bauteile, welche die Klangqualität kompromittieren könnten, verzichtet werden konnte – entsprechend gut fallen die technischen Werte des Controllers aus.

Setzen Sie für die Surround-Mischung ein Hardware-Pult ein, stellt Ihnen das Modell 2380 jenen Abhörkomfort zur Verfügung, der an einer Konsole normalerweise der stereophonen „Control Room“-Schiene vorbehalten ist. Das schnelle Umschalten auf eine als Referenz herangezogene DVD-Audio oder SACD ist dank der sechs Cinch-Eingänge problemlos möglich; die Buchsen können Sie alternativ auch als Rückführung

profil

THD+N:

0,04 dB (bei Eingangspegel -10 dB)

Übertragungsbandbreite:

10 Hertz - 100 kHz (-3 dB)

Rauschen:

-98 dBu (A-bewertet)

Dynamikumfang:

120 dB

Gleichtaktunterdrückung:

mehr als 70 dBu (bei 1 kHz)

Maße / Gewicht:

9,1 x 27,2 x 22 cm / 2,3 kg

Hersteller / Vertrieb:

SPL

Internet:

www.soundperformancelab.com

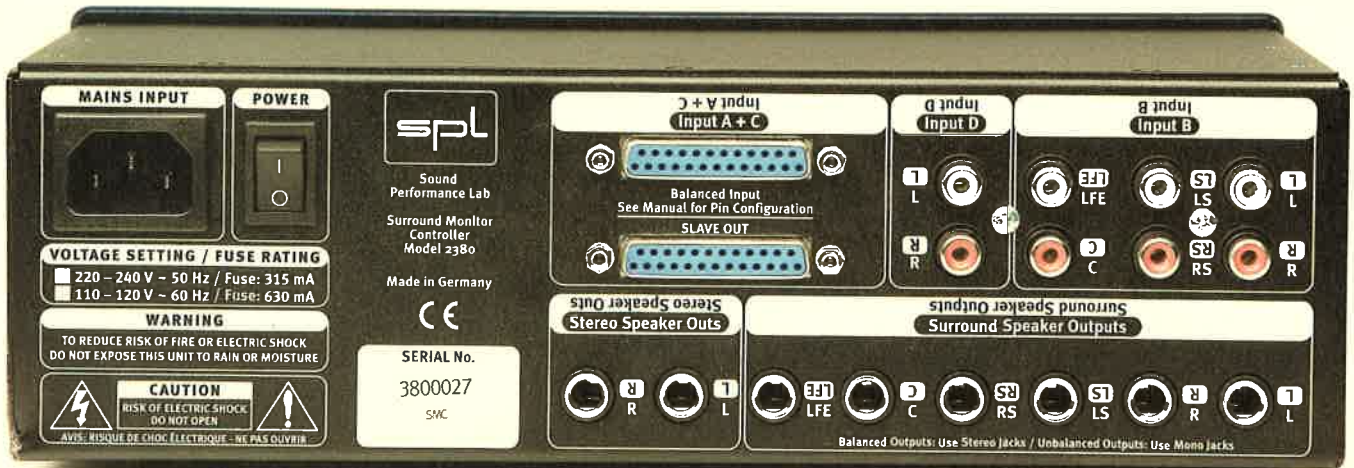
Unverb. Preisempfehlung:

€ 648,-

Straßenpreis:

ca. € 599,-

- + ergonomisches Tischgehäuse
- + rutschsicherer Stand
- + hochwertige Bedienelemente
- + übersichtliches Layout
- + gute technische Werte
- Schalter ohne Status-LEDs



(„Hinterbandkontrolle“) eines am Slave-Port angeschlossenen Mehrspur-Recorders nutzen.

Wenn Sie bislang noch in Stereo arbeiten, aber einen künftigen Ausbau ihrer Abhöre auf Surround planen, können Sie in der Zwischenzeit zwei Stereo-Lautsprecherpaare an das Modell 2380 anschließen; in diesem Fall würden Sie neben den normalen Stereoausgängen einfach die Surround-Ausgänge L und R zweckentfremden. Schäden durch intensive Nutzung brauchen Sie nicht zu befürchten: Sämtliche Schalter sowie das Poti hinterließen während der Testzeit einen äußerst zuverlässigen Eindruck; die Schalter arbeiten knackfrei.

Fazit

Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 648 Euro besetzt SPL eine Lücke im Markt der Surround-Monitoring-Controller: Für einen derart überschaubaren Betrag hat die Konkurrenz nichts im Programm, und der Feature-Overkill einiger Mitbewerber wird nicht immer benötigt.

Sie wollen sich für den Preis des SPL-Controllers lieber einen Surround-Receiver aus dem Elektro-Großmarkt kaufen? Bedenken Sie: Die HiFi-Fraktion besitzt keine symmetrischen Ein- und Ausgänge, keine Umschaltmöglichkeit zwischen zwei analogen Mehrkanalquellen (DAW & Player) und keine Anwahlmöglichkeiten für einzelne Lautsprecher. Außerdem erfolgt die Lautstärkeregelung im Receiver in aller Regel digital, was bei analogen Eingangssignalen eine zusätzliche A/D-D/A-Wandlung mit sich bringt - im Zeitalter von SACD und DVD-Audio nicht wirklich befriedigend, oder?

Das SPL-Modell 2380 ist ein weiterer, höchst willkommener Baustein auf dem Weg zum bezahlbaren mehrkanaligen Studio. Für alle Zweifler: Surround kommt langsam, aber gewaltig! ↵

the schlaue solution
www.waldorf-music.de

*das ende
schnöder simulation:
die afb 16 integriert
16 analoge filter auf verblüffend
elegante art in ihr digitales studiosetup.
steuern sie die kraft echter waldorf-filter bequem aus Ihrer
recording anwendung - so leicht und effizient wie sie
jedes plug-in bedienen. inklusive automation
und total recal.*

AFB 16 ANALOG FILTER BANK

die hardware sehen sie oben. rechts sehen sie, wie die afb 16 auf Ihrem bildschirm erscheint (nur eine von vielen möglichen anwendungen!). was sie hören, ist die kompromisslose aufwertung jeglichen audiomaterials und virtueller instrumente durch den einsatz der exklusiven waldorf-filtertechnologie. ohne verkabelungsstress weil usb 2. schlaue, geht?

alles andere ist nur digital.

Waldorf ANALOG FILTER STEP SEQUENCER (im lieferumfang enthalten)

